



Maturité gymnasiale

Session 2021

EXAMEN D'ALLEMAND LANGUE 1

Classe:	311
Durée:	240 minutes (4 heures)
Matériel autorisé:	<i>Duden - Deutsches Universalwörterbuch</i>
Je vous demande:	de rendre un travail rédigé à l'encre, sur feuilles lignées; de numéroter toutes les pages du dossier de réponse; de noter votre nom sur chaque feuille du dossier de réponse; de rendre également la liste des sujets ainsi que vos brouillons.
Aux surveillants:	Je vous prie de noter l'heure de départ de chaque candidat sur le dossier d'examen.

Layout:	Lassen Sie rechts sowie unten und oben einen Rand von 3cm. Bitte schreiben Sie den Titel ab, nicht aber die Aufgabe. Schreiben Sie Ihren Text auf die Vorderseite des Blattes und lassen Sie die Rückseite für Ergänzungen frei. Bitte nummerieren Sie Ihre Ergänzungen und versehen Sie jeweils Vorder- und Rückseite oben rechts mit Ihrem Namen und Ihrer Klasse.
Länge:	Ihr Text sollte mindestens 4 Seiten umfassen (etwa 800 Wörter) und maximal 5 Seiten (etwa 1000 Wörter).
Beurteilung:	50% Sprache - 50% Inhalt
Aufgabe:	Wählen Sie eines der Themen und schreiben Sie einen Text in der angegebenen Textsorte.

THEMA 1 Lesen

Erläutern und kommentieren Sie, was Personen in Ihrem Alter alles lesen, wie sie lesen, wie viel und worauf.

Textsorte: Schreiben Sie einen ausführlichen und sachlichen Kommentar.

THEMA 2 Minimalismus: Wenig ist genug

Lesen Sie im Anhang 1 die Ausschnitte aus dem Zeitungsartikel *Minimalismus: Wenig ist genug* von Maïke Brzoska. Der Artikel erschien am 20.3.2014 in der Zeitung *Die Zeit*.

Textsorte: Schreiben Sie eine Erörterung zu diesem Thema und gehen Sie dabei auch auf die gesellschaftlichen Implikationen ein. Der Artikel dient als Einstieg. Sie müssen sich in Ihrem Text nicht darauf beziehen.

THEMA 3 Verschleudern wir in der westlichen Welt die Errungenschaften der Epoche der Aufklärung?

Diskutieren Sie diese Fragestellung.

Textsorte: Erörterung

ANHANG 1 Minimalismus: Wenig ist genug

Das Zimmer ist karg wie eine Gefängniszelle: eine Matratze auf dem Boden, ein Tisch mit einem Stuhl, eine Kleiderstange, ein paar Klamotten. Der Laptop fällt auf, wahrscheinlich hat er mehr gekostet als all die anderen Sachen zusammen. Sebastian Michel, 24 Jahre alt, fühlt sich wohl in seinem winzigen WG-Zimmer. "Es ist alles da, was ich brauche", sagt er stolz. Michel besitzt wenige Dinge, aber nicht aus finanzieller Not, sondern aus Überzeugung. (...)

Michel räumte alles, was er besaß, in Kisten und verschenkte den Großteil. Bis nur noch das Nötigste übrig war. Er sortierte sogar im Freundeskreis aus. "Wer ist wichtig, auf wen kann ich verzichten?" Er hatte das Gefühl, mit jedem Gegenstand weniger den Überblick über sein Leben zurückzugewinnen. Michel fastete sogar eine Zeit lang. Er hielt Diät, in jeder Hinsicht. (...)

Derzeit entdecken viele Menschen diese Haltung für sich. Minimalismus nennt sich die Bewegung. (...)

Zu den Vorreitern gehören US-Amerikaner wie Kelly Sutton mit seinem Blog *The Cult of Less* (Der Kult des Weniger) oder Joshua Fields Millburn und Ryan Nicodemus, die ihre Erfahrungen auf *theminimalists.com* teilen und nach eigenen Angaben mehr als zwei Millionen Leser haben. (...)

Definition des Begriffs *Minimalismus*

Der Begriff kommt aus der Architektur und steht dort für eine klare Formsprache. Als Lebensphilosophie ist Minimalismus weniger eindeutig und umfasst totale Konsumverweigerer, aber auch Menschen, die ihren Konsum regelmäßig hinterfragen. Zu viel Eigentum empfinden sie als Belastung. Teils ersetzt der Zugang zu digitalen Produkten – wie Streaming-Diensten – den physischen Besitz